

Als Minimum wäre zu dokumentieren:

- Mit welchen Legenden erfolgte das Herauslösen der Führungs-IM aus ihrem Arbeitsrechtsverhältnis, welche Personen wurden dabei einbezogen, welche konkreten Kenntnisse haben sie darüber?
- Wer hat darüberhinaus Kenntnis bzw. könnte begründet vermuten, daß die Führungs-IM für das MfS tätig sind?
- Welche Personen wurden zur Sicherung der Scheinarbeitsverhältnisse einbezogen, welche konkreten Festlegungen und Vereinbarungen wurden mit ihnen getroffen?
- Warum war eine Veränderung der Scheinarbeitsverhältnisse erforderlich, welche Personen erhielten davon Kenntnis?
- Wie sind die Arbeitsräume legendiert, mit wem wurden welche konkreten Festlegungen und Vereinbarungen getroffen?
- Welche Mitarbeiter der eigenen und anderer Dienstheiten haben Kenntnis von der Existenz oder von der Legendierung der Führungs-IM?
- Welche Gefahrenmomente für die Konspiration und Sicherheit der Führungs-IM sowie die IM/GMS sind aufgetreten, wie wurden sie beseitigt bzw. welche bestehen noch?

Die Leiter sollten darüberhinaus entscheiden, welche anderen Fragen in diesem Teil der Personalakte der Führungs-IM noch zu erfassen sind. Das könnten z. B. sein: Überprüfungsberichte zu Personen, die in die Legendierung einbezogen wurden, Belehrungen der Führungs-IM, Kontrollergebnisse der Mitarbeiter über die Einhaltung der Regeln der Konspiration, in der Aufbewahrung und beim Umgang mit den Arbeitsdokumenten der Führungs-IM, besondere Vorkommnisse, die die Konspiration der Führungs-IM, die Sicherheit der Arbeitsräume, der Dokumente usw. berühren.